

Niederschrift

über die 14 öff. Sitzung des Ortsgemeinderates Niederburg

VORBEMERKUNGEN

- (1) **SITZUNGSTAG:** 11.07.2007
(2) **SITZUNGSBEGINN:** 18.00 Uhr
(3) **SITZUNGSENDE:** 20.36 Uhr
(4) **SITZUNGSORT:** Mehrzweckgebäude Niederburg
(5) **DATUM DER EINLADUNG:** 26.06.2007
(6) **EINLADUNGSNACHTRÄGE:** -----

- (7) **ANWESEND WAREN:** **BEMERKUNGEN**

ALS VORSITZENDER

Ortsbürgermeister Herman-Josef Klockner

DIE BEIGEORDNETEN

1. König, Regina
2. Rüdeshcim, Reinhold

DIE MITGLIEDER

Esser, Willi
Menzel, Paul
Muders, Gottfried
Vrbanatz, Konrad
Link, Holger
Keßler, Günter
Böhler, Erich
Huppertz, Walter
Watzke, Karl-Heinz
Reichert, Norbert

entschuldigt

- (8) **ANWESENDE SACHVERSTÄNDIGE:**

- (9) **VON DER VERWALTUNG WAREN ANWESEND:**

- (10) **SCHRIFTFÜHRER:**

VG-Amtmann Klaus Nick

Beschlussprotokoll

Gremium	Sitzung am	Sitzungs-Nr.
Ortsgemeinderat Niederburg	11.07.2007	14

Sitzungsort	Sitzungsdauer (von/bis)
Mehrzweckgebäude Niederburg	18.00 – 20.36 Uhr

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nicht-öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Die Einladung ist mit allen Anlagen Bestandteil dieses Beschlussprotokolls.

Vorsitzender (Hermann-Josef Klockner)
Ortsbürgermeister

Schriftführer (Klaus Nick)
VG-Amtmann

gesehen:

(Thomas Bungert)
Bürgermeister

Ortsbürgermeister Klockner eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Niederburg und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Bedenken erhoben werden. Die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates ist gegeben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende selbige im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 3 c „Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Straßen begrenzenden Flächen und privaten Flächen im Ausbauprogramm“ und im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 1.2 „Vergabe eines Auftrages zur Erstellung eines Wertgutachtens“ zu ergänzen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 1.2 und 1.3 im nichtöffentlichen Teil verschieben sich entsprechend und werden unter 1.3 sowie 1.4 behandelt. Der Ortsgemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig einverstanden.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

a) Wiederkehrende Beiträge

Auf die Frage, ob in 2007 noch wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen erhoben werden, teilt der Vorsitzende mit, dass es darauf ankomme welche Rechnungen noch in diesem Jahr von der bauausführenden Firma (Auftragsvergabe steht heute auf der Tagesordnung) eingehen. Nachdem voraussichtlich erst im Oktober mit den Bauarbeiten begonnen wird, sollten die noch in diesem Jahr anfallenden Ausgaben nicht höher sein als der im Haushaltsplan veranschlagte Eigenanteil der Ortsgemeinde. Die Erhebung einer Vorausleistung auf den wiederkehrenden Beitrag ist tendenziell nicht erforderlich; die Aussage erfolgt unter Vorbehalt.

b) Bürgerversammlung wegen dem Ausbau von Gemeindestraßen

Die Frage, ob in diesem Jahr wegen dem bevorstehenden Ausbau von Gemeindestraßen noch eine Bürgerversammlung vorgesehen ist, wird vom Vorsitzenden verneint. Die Baupläne hätten schon 3 mal ausgelegt und können nach wie vor beim Ortsbürgermeister eingesehen werden.

TOP 2: Bericht der Gemeindeverwaltung

a) Vertragsunterzeichnung Moderation Dorferneuerung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er entsprechend dem Beschluss des Ortsgemeinderates den Moderatorvertrag über die Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit im Rahmen der Dorferneuerung mit dem Büro Stadt-Land-plus unterschrieben habe. Das Honorar beläuft sich auf rund 8.700 € und ist im Haushaltsplan der Ortsgemeinde Niederburg veranschlagt.

b) Doppik / Inventur

Ortsbürgermeister Klockner berichtet, dass bezüglich der geplanten Einführung der kommunalen Doppik ab 01.01.2008 zwischenzeitlich ein „Inventur-Team“ der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel die Bestandsaufnahme der beweglichen Sachen des Anlagevermögens im Bereich der Ortsgemeinde Niederburg durchgeführt habe.

c) Auftaktveranstaltung Moderation / Dorferneuerung

Ortsbürgermeister Klockner informiert über die stattgefundene Auftaktveranstaltung in Sachen Moderation Dorferneuerung am 02.07.2007. Ziel werde sein, gemeinsam mit den Bürgern die positiven Merkmale des Ortes zu erarbeiten, Defizite zu benennen, Probleme zu erörtern sowie Ansätze zu deren Lösung aufzuzeigen. Mittel hierfür seien zunächst die Bildung von Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen, Workshops. Des Weiteren ergebe sich evtl. die Möglichkeit, ab 2009 als Schwerpunktgemeinde in dem Bereich Dorferneuerung anerkannt zu werden.

TOP 3: Ausbau von Gemeindestrassen (Wein-, Rosen- und Schulstrasse)

a) Beratung und Beschlussfassung zur detailgenauen Bauausführung der Wein-, Rosen- und Schulstrasse

Der Vorsitzende führt aus, dass bezüglich der gemeinsam mit Wasserversorgung und Abwasserwerke ausgeschriebenen Maßnahme noch Beschlüsse zur detailgenauen Bauausführung erforderlich sind.

aa) Beschluss: Nachdem die Natursteinrinnen gegenüber der Betonsteinrinnen lediglich 3,00 € / m² teurer sind, entscheidet sich der Ortsgemeinderat für die Ausführung in Naturstein.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen

ab) Beschluss: Auf der Rückseite des Schulgebäudes soll eine behindertengerechte Auffahr- / Aufgehrampe (gleiche Pflasterart wie im angrenzenden Hof) integriert werden.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen

Anschließend wird der Umstand thematisiert, dass bei der vorgesehenen Ausbaumaßnahme gleichzeitig die Kanalisation in den entsprechenden Straßen erneuert wird.

ac) Beschluss: Die Verbandsgemeindewerke St. Goar-Oberwesel werden um Prüfung gebeten, ob die Verlegung der Kanalanschlüsse jeweils 1 Meter in die angrenzenden Haus- / Privatgrundstücke möglich ist, und ob dies für die Bürger Kosten (Beiträge oder sonstige Entgelte) verursachen oder andere Konsequenzen (Anschluss- und Benutzungszwang) nach sich ziehen würde.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen

Anschließend gibt Ortsbürgermeister Klockner einen Überblick über den aktuellen Sachstand der bevorstehende Straßenausbaumaßnahme. Er erläutert die stattgefundene Submission für die Straßenbauarbeiten dem Grunde nach, und führt aus dass

die Straßenbeleuchtung noch separat auszuschreiben ist. Zur Zeit prüfe die RWE, ob in der Schulstraße neue Leitungskabel verlegt werden müssen. Die Ortsgemeinde wird im Zuge der Maßnahme Leerrohre in der Schulstrasse verlegen, die zur Wiederherstellung der Wasserversorgung der Dorfbrunnen dienen sollen.

b) Zustimmung zur Eilentscheidung zur Erstellung eines Wertgutachtens

Beschluss: Der Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters im Benehmen mit den Beigeordneten bezüglich der Auftragsvergabe an das Ing.-Büro Walter Weiler für eine Bausubstanzdokumentation zur Beweissicherung wird zugestimmt. Die Kosten werden zwischen den Verbandsgemeindewerken St. Goar-Oberwesel und der Ortsgemeinde Niederburg geteilt, und belaufen sich somit für die Ortsgemeinde auf 3.570 €.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen**

c) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Straßen begrenzenden Flächen und privaten Flächen im Ausbauprogramm

Ratsmitglied Reichert verlässt den Sitzungsraum um 18.54 Uhr.

Beschluss: Laut DS-Nr. 10/2007. Der erforderliche Grunderwerb für die vom Ing.-Büro Mensebach erstellte Straßenausbauplanung (Ankauf von straßenangrenzenden Flächen und Bereinigung bereits von der Straße überbauten privaten Flächen) ist Bestandteil des Ausbauprogramms. Die anfallenden Kosten (Kaufpreise, Notargebühren, Vermessungs- und Abmarkungskosten, Gebühren für die Übernahme der Neuvermessung und Abmarkung ins Liegenschaftskataster sowie die Gerichtskosten für die Eintragung der Rechtsänderungen im Grundbuch) werden bei der Erhebung der wiederkehrenden Ausbaubeiträge berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
11 Ja-Stimmen**

Ratsmitglied Reichert betritt den Sitzungsraum wieder um 18.57 Uhr.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Ortsgemeinde Niederburg

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Thematik. Die zu beschließende Beitragssatzung orientiere sich an dem Satzungsmuster des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz. Des Weiteren sei ein Gemeindeanteil der Ortsgemeinde in Höhe von 35 % vorgesehen, wobei der Ermessensspielraum bei der Festlegung insbesondere unter Fördergesichtspunkten eingeschränkt sei. Eine Schonfrist für Neubaugebiete sei wie bereits in der bisherigen Beitragssatzung nicht vorgesehen.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat Niederburg beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Ortsgemeinde Niederburg.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen**

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Räumung von Grabfeldern auf dem Gemeindefriedhof. (Ablauf der Liegefristen)

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Ruhefrist auf dem Friedhof der Ortsgemeinde Niederburg gem. der gültigen Friedhofssatzung 25 Jahre beträgt. Diese sind teilweise deutlich überschritten. Nach kurzer Beratung erfolgt der

Beschluss: Von der Kirchentreppe aus gesehen, rechts unterhalb der Mauer, sollen die ersten beiden Grabreihen geräumt werden. Das jüngste Grab in diesem Bereich hat bereits eine Ruhefrist von 27 Jahren überschritten. Den Unterhaltungspflichtigen wird in dem Zeitfenster vom 01.10. 2007 bis Ostern 2008 die Möglichkeit gegeben, selbst für die Abräumung der Grabstelle zu sorgen. Anschließend wird die Ortsgemeinde Angebote von verschiedenen Fachfirmen für die Grabräumung an die Unterhaltungspflichtigen weiterleiten. Der letzte Räumungstermin ist für spätestens Ostern 2008 festgelegt.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen**

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung von Hausnummern in der Wein- bzw. Burgstrasse

a) Beschluss: Auf dem Grundstück Burgstrasse 8 (Parzelle 118) befinden sich zwei Wohngebäude. Das länger bestehende, kleinere Wohnhaus mit Zugangsorientierung an die Burgstraße behält die Hausnummer Burgstraße 8. Das zuletzt errichtete, und größere Wohngebäude mit Zugangsorientierung zur Weinstraße (Ewald Dietrich) erhält neu die Hausnummer Weinstraße 20.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen**

b) Beschluss: Auf dem Grundstück Rheingoldstraße 20 (Elisabeth Kessler; Parzelle 33/1) befinden sich zwei Wohngebäude. Das bisherige Wirtschaftsgebäude, welches zu Wohnzwecken umgebaut wurde, erhält neu die Hausnummer Rheingoldstraße 20 a.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig –
12 Ja-Stimmen**

TOP 7: Beratung über die Regulierung des Verkehrs auf Waldwegen

Der Vorsitzende erläutert die Rechtslage bezüglich des Befahrens von Waldwegen mit PKW unter Bezug auf das Landeswaldgesetz. Ein Befahren ist grundsätzlich nur mit Zustimmung der Waldbesitzer möglich und kann bei Zuwiderhandlung entsprechend mit Bußgeldern durch das Forstamt Boppard geahndet werden. Neben Beschädigungen an den Wirtschaftswegen (insbes. bei nassen Bodenverhältnissen) werde auch die Jagdausübung beeinträchtigt, was bei künftigen Jagdpachtverhandlungen nicht förderlich ist.

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden, dass als 1. Schritt im Rahmen eines Presseartikels auf den Umstand hingewiesen und öffentlich verwarnt wird.

TOP 8: Übersicht über die Entwicklung der Gemeindefinanzen im Jahr 2007

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Gemeindefinanzen der Ortsgemeinde Niederburg per 01.07.2007. Zunächst entwickeln sich die Realsteuern (Grund-, und Gewerbesteuern) positiv. Abzüglich der Gewerbesteuerumlage können nach derzeitigem Stand rund 8.400 € an Einnahmen mehr angeordnet werden, als im Haushaltsplan 2007 prognostiziert. Der mit einem Defizit von 4.450 € veranschlagte Forstetat wird laut Forstamt Boppard voraussichtlich mit 9.900 € im Forstwirtschaftsjahr 2007 abschließen. Weiterhin wird durch die Verdopplung der Dividende von der RWE AG (1,75 € auf 3,50 €) eine höhere Gewinnausschüttung durch den EZV Vorderhunsrück erwartet. Auf der Grundlage des bisherigen Verteilungsschlüssels sollten durch diesen Umstand rund 10.000 € an Mehreinnahmen zu erzielen sein.

Die oben beschriebenen Verbesserungen sind zunächst einzusetzen für die 2007 veranschlagten Zuweisungen aus dem Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz. Zwar fördert das Land den bevorstehenden Ausbau von Gemeindestraßen mit 56.000 € und liegt damit deutlich über den im Haushalt prognostizierten Zuweisungen. Nachdem die Förderung jedoch als Verpflichtungsermächtigung ausgesprochen wurde (28.000 € in 2008 / 28.000 € in 2009), entsteht 2007 eine Finanzierungslücke in Höhe der veranschlagten Fördergelder (22.100 €) welche durch die o.a. Verbesserungen 2007 kompensiert werden kann. Darüber hinaus fallen 2007 Mehraufwendungen für die Bewirtschaftung des Mehrzweckgebäudes (insbesondere Stromkosten) an.

Abschließend erläutert Sachbearbeiter Nick noch die umlagebedingten Konsequenzen der höheren Gewerbesteuereinnahmen der Ortsgemeinde Niederburg auf das lfd. Jahr sowie auf die künftigen Jahre.

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

a) Kreisstraßenbauprogramm 2008 – 2010

Ortsbürgermeister Klockner berichtet, dass die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises über die Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel für das Kreisstraßenbauprogramm 2008 – 2010 um Vorschläge gebeten habe. Er habe erneut die Oberflächenerneuerung der K 93 im Steilstück oberhalb der Aus- bzw. Einfahrt zum Neubaugebiet „Auf Fasel“, Oberwesel bis zur Anhöhe „Nussbaum“ vorgeschlagen, und den Vorschlag durch eine Beschreibung des Zustandes entsprechend begründet.

b) Sach- und Personalkosten des Kindergartens Urbar

Der Vorsitzende verweist auf die jedem Ratsmitglied vorliegende Aufstellung der Sach- und Personalkosten des Kindergartens Urbar, welche anteilig durch die Ortsgemeinde Niederburg übernommen werden.

c) Baugebiet „Auf dem Leh“ / Bepflanzungsarbeiten

Ortsbürgermeister Klockner informiert, dass auf seine Anregung das Planungsbüro Stadt-Land-plus die Firma Keber, Garten- und Landschaftsbau angeschrieben habe, und diese zur Mängelbeseitigung und Pflege aufgefordert habe.

d) Neuorganisation der Forstreviere

Der Vorsitzende erläutert, die von Seiten der Forstverwaltung vorgesehene Neuorganisation der Forstreviere ab 01.01.2008. Die Forstreviere sollen künftig eine Mindestgröße von 1.500 ha haben. Dabei ist vorgesehen, dass die Forstflächen der Stadt Oberwesel und der Ortsgemeinden Laudert, Damscheid und Niederburg ein Revier bilden. Weitere Reviere mit Staatforstanteil werden um den Stadtwald St. Goar und die Waldflächen der Gemeinde Urbar und um den Staatsfort Bacharach und Struth mit den Gemeindewäldern Perscheid und Wiebelsheim gebildet. Dieser Vorschlag fand die einhellige Zustimmung des Forstzweckverbandes. Die Stadt Oberwesel erklärte bereits ihre Absicht, aus dem Forstzweckverband St. Goar-Oberwesel auszutreten und das eigene Forstrevier dann zu kommunalisieren. Die Ortsgemeinde wird sich der Diskussion zu stellen haben, in welcher Form sie künftig ihren Wald zu bewirtschaften gedenkt. Der Forstzweckverband der Verbandsgemeinde hat hierzu Vorschläge erarbeitet, die in der nächsten Sitzung, wenn möglich von Bürgermeister Bungert erläutert werden sollten. Die Verwaltung wird eine Vorlage zur nächsten Sitzung erarbeiten und dem Rat vorlegen.

e) Einführung der kommunalen Doppik

Nach Rückfrage durch Ratsmitglied Rüdesheim gibt Sachbearbeiter Nick einen kurzen Überblick über den Stand der vorbereitenden Arbeiten für die Einführung der kommunalen Doppik. Die Verwaltung habe zurzeit die Zielvorgabe die Einführung der kommunalen Doppik ab 01.01.2008 zu bewältigen.

f) Verkehrsschilder

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Huppertz teilt Ortsbürgermeister Klockner mit, dass die Ersatzbeschaffung von Verkehrsschildern durch die Straßenverwaltung (LBM) bereits erfolgt sei. Mit der Montage durch deren Mitarbeiter sei in Kürze zu rechnen.

g) Spielplatz Sportplatz

Die Frage von Ratsmitglied Link, ob für den Kinderspielplatz an dem Sportplatz von Seiten der Ortsgemeinde evtl. Pflanzpfähle zur Verfügung ständen, wird vom Ortsbürgermeister Klockner abschlägig beschieden. Es sind zurzeit keine vorrätig.

h) Hallennutzung

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Link erläutert Ortsbürgermeister Klockner, dass grundsätzlich die einmal bzw. anlassbezogenen Nutzer des Mehrzweckgebäudes die Dauernutzer informieren sollen.

i) Moderation Dorferneuerung

Ratsmitglied Rüdesheim äußerte sich dahingehend, dass er mit der Auftaktveranstaltung "Moderation Dorferneuerung" durch das Büro Stadt-Land-Plus nicht zufrieden war. So sei, nach der Erarbeitung der Stärken und Schwächen keine notwendige Erläuterung der Stärken und Schwächen durch die Autoren mehr ermöglicht worden, wodurch die Bürger das Gefühl hatten, dass die Sitzung quasi

abgebrochen und man an ihrer Meinung nicht interessiert sei. Er erwarte mehr Offenheit beim Einbeziehen der Bürger. Zunächst hatte er auch erwartet, dass Herr Hachenberg persönlich an dem Termin anwesend ist.

Hier müsse man viel flexibler bei dem Einbeziehen der Bürger sein. Dem stimmt Ortsbürgermeister Klockner zu und regt zusätzlich an, evtl. über Einzelgespräche die Jugend, die Vereine, die Nachbarschaften etc. einzubinden. Mit einem schlüssigen Konzept habe man die Möglichkeit evtl. ab 2009 im Bereich Dorferneuerung Schwerpunktgemeinde zu werden, was in der Regel mit hohen Förderquoten einhergeht. Zur Vorbereitung, insbesondere zur Einbeziehung der Dorfgemeinschaft, sagt Ortsbürgermeister Klockner zu, eine Information mit 10 wichtigen, griffigen Fragen/Thesen als Konzept zu entwerfen, mit den Beigeordneten und interessierten Ratsmitgliedern abzustimmen und dies dann mit Unterstützung der Ratsmitglieder jedem Bürger zur Verfügung zu stellen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Vorsitzende um 20.36 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Niederburg. Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.